

BurgGymnasium

KAISERSLAUTERN



Unsere Schule. Deine Schule.



BurgGymnasium
KAISERSLAUTERN

Burgstraße 18
67659 Kaiserslautern

fon: +49 631 365 294 0
fax: +49 631 365 296 9

Schulleiter: OStD Rüdiger Schneble
mail: info@burg-kl.de
web: <http://burg-kl.de>

Fotos: Schulgemeinschaft
Stand: September 2026

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Herzlich willkommen



Rüdiger Schneble
Schulleiter

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schülerinnen und Schüler,

es ist mir eine große Freude, Sie und Euch mit dieser Broschüre über das BurgGymnasium Kaiserslautern informieren zu dürfen. 1875 gegründet steht unser denkmalwürdiger Altbau für eine Schule, die sich in langer Tradition den Prinzipien der Toleranz und Weltoffenheit verpflichtet fühlt und diesen Weg nun seit Mai 2025 auch als Anerkannte UNESCO-Schule konsequent fortsetzt. Hinter der altherwürdigen Fassade hat jedoch die Schulgemeinschaft die Digitalisierung und Modernisierung mit großem Engagement vorangetrieben. Zugleich ist die „Burg“ ein Ort geblieben, an dem Schülerinnen und Schüler ganzheitlich wahrgenommen und ihren Begabungen entsprechend gefördert werden. Diesem Grundsatz folgend, können wir unseren Schülerinnen und Schülern eine große Bandbreite zur Entfaltung ihrer Interessen bieten. Langjährige Erfahrungen bei der Teilnahme an Schüler experimentieren und Jugend forscht werden in unserem MINT-Bereich durch eine Vielzahl weiterer Wettbewerbe, bei denen sich unsere Schülerinnen und Schüler regelmäßig und erfolgreich engagieren, ergänzt. Exkursionen und die Zusammenarbeit mit der RPTU Kaiserslautern runden hier unsere unterrichtlichen Angebote ab.

Aufmerksam machen möchte ich Sie an dieser Stelle auch auf das im Schuljahr 2025/2026 in der Jahrgangsstufe 7 eingeführte Pflichtfach Informatik, das in den kommenden Schuljahren bis zur Jahrgangsstufe 10 hochwachsen wird. Im Zuge dieser Einführung haben wir auch unser Schwerpunktangebot leicht angepasst und werden, abgestimmt mit dem Hochwachsen des Pflichtfachs Informatik, im Schuljahr 2027/2028 in der Jahrgangsstufe 9 das Profilfach Robotik einführen. Neben der Möglichkeit, mit Englisch als erster Fremdsprache zu beginnen, ist unser zweiter Schwerpunkt auf Französisch als erste Fremdsprache ausgerichtet. Bilingualer Unterricht ab Klasse 5, ein großes Angebot an Fahrten und Schüleraustauschen mit unserem Nachbarland Frankreich, aber auch die Möglichkeit zu einem DELF-Examen seien hier nur beispielhaft genannt. Auch im musisch-künstlerischen Bereich gibt es eine Vielzahl an Optionen. So besteht neben dem Besuch einer ab Klasse 5 eingerichteten Bläserklasse auch die Möglichkeit zur Teilnahme an verschiedenen musikalischen Ensembles, am Chor oder auch an unserer Theater-AG. Das hier empfundene Gemeinschaftsgefühl und die Verbundenheit zur „Burg“ tragen häufig weit über das Abitur hinaus. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie weitere Einblicke in unser breitgefächertes Angebot. Für ergänzende Informationen empfehlen wir Ihnen zudem unsere Homepage www.burg-kl.de oder auch den Besuch unserer Online-Schülerzeitung [Perspektive](#). Sollten Sie Fragen haben, können Sie uns jederzeit unter der Nummer [0631/365 - 2940](tel:06313652940) kontaktieren.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Schneble', written in a cursive style.



Unsere Orientierungsstufe



Ninette Mayer
Orientierungsstufenleiterin

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

der Übergang von der Grundschule zum Gymnasium ist eine spannende Zeit voller neuer Chancen und vielleicht auch Fragen. Wir begleiten euch mit einem klaren Plan, damit der Start reibungslos gelingt und ihr euch gut aufgehoben fühlt. In unserer Orientierungsstufe steht Teamarbeit im Mittelpunkt: Durch gemeinsame Teamtage stärken wir Respekt, Zusammenarbeit und ein positives Lernklima.

Um sicher und selbstständig zur Schule zu kommen, bietet unsere Busschulung Orientierung zu Linienverkehr, Fahrkarten, Abfahrts- und Ankunftszeiten sowie sicherem Verhalten an Haltestellen und im Bus.

Wichtig ist uns auch der verantwortungsvolle Umgang mit digitalen Medien, deshalb begleitet euch der Burgmedienkompass durch die Schulzeit.

Für eine gute schulische Mitgestaltung stärkt der Klassenrat die Mitbestimmung der Schülerinnen und Schüler, fördert demokratische Rituale und trägt zu einer positiven Schulkultur bei.

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam eine gelingende Übergangszeit zu gestalten.

Mit freundlichen Grüßen

Unsere Orientierungsstufe

Übergang von der Grundschule zum Gymnasium

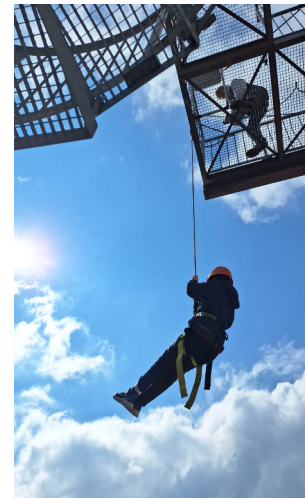
Wie groß der Schritt aus der Grundschule an die weiterführende Schule für ein zehnjähriges Kind ist, wissen nicht nur die Kinder selbst, sondern auch ihre Eltern und Lehrerinnen und Lehrer.

Aufgrund der Sensibilität dieser für die Kinder so wichtigen Nahtstelle zwischen Grundschule und weiterführender Schule bemühen wir uns stets um ganz bestimmte Methoden und Vorgehensweisen, mit denen wir die Kinder individuell unterstützen können. Der Fokus im sozialen Miteinander liegt immer auf einem verständnisvollen und menschlichen Umgang.

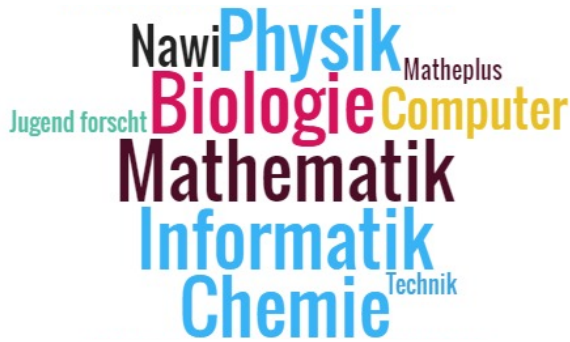
Teamtage zur Stärkung der Klassengemeinschaft

In der 5. Klasse fahren unsere Schülerinnen und Schüler zu dreitägigen Teamtagen in Jugendherbergen im Umkreis Kaiserslauterns. Begleitet werden sie von ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern.

Durch gezielte Workshops, geleitet von begleitenden Sozialpädagogen in den Jugendherbergen, kann so die Klassengemeinschaft als Grundlage für eine positive Lern- und Arbeitsatmosphäre gestärkt werden. Gleichzeitig wird den Schülerinnen und Schülern in den Workshops aber auch die Möglichkeit geboten, eigene Stärken zu entdecken und dabei auch mal Grenzen zu überwinden.



Unser MINT-Angebot



In der Orientierungsstufe werden die naturwissenschaftlichen Fächer Biologie, Physik und Chemie gemeinsam in einem Fach **NaWi** unterrichtet. Dadurch wird eine kontinuierliche und gründliche Beschäftigung mit naturwissenschaftlichen Themen und Denkweisen ermöglicht.

In der Mittelstufe wird Mathematik als Haupt-, die Naturwissenschaften und Informatik als Nebenfach unterrichtet. Wir bieten darüber hinaus verschiedene Wahlfächer an, aus denen die Schülerinnen und Schüler nach ihren Interessen und Neigungen wählen können. Die Teilnahme ist freiwillig, eine Wahlpflicht besteht nicht.

In der Oberstufe bieten wir regelmäßig Mathematik und die Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik aber auch Informatik sowohl als Grund- als auch als Leis-

tungsfächer an. Darüber hinaus fördern wir aktiv die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben im Bereich MINT, organisieren zudem eine große Bandbreite an außerunterrichtlichen Exkursionen und arbeiten intensiv mit der RPTU und der Hochschule Kaiserslautern zusammen.

Für dieses breite Angebot in den MINT-Fächern werden wir regelmäßig als **MINT-freundliche Schule** ausgezeichnet, so dass wir unseren mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt weiter stärken und Schülerinnen und Schüler, die sich für die Fächer Mathematik, Informatik Naturwissenschaften und Technik interessieren, noch gezielter fördern können.

Unser Schwerpunkt: Mathematik Informatik Naturwissenschaften Technik

Klasse 5/6

Umgang mit dem Computer

Für alle Schülerinnen und Schüler der Jgst. 5 verpflichtend werden in zusätzlichen Unterrichtsstunden die Grundlagen im Umgang mit dem Computer als unersetzliches wissenschaftliches Hilfsmittel gelegt.

Naturwissenschaftliches Experimentieren

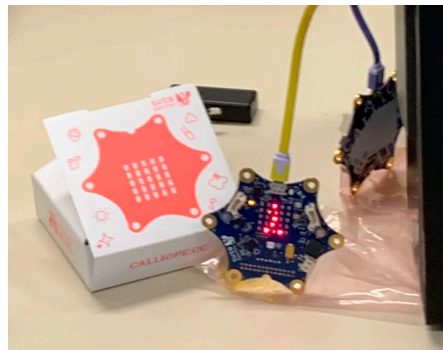
Im NaWi-Unterricht werden erste Erfahrungen im naturwissenschaftlichen Experimentieren gemacht. Die Durchführung einfacher Experimente lässt die Schülerinnen und Schüler einen Einblick gewinnen, wie Naturwissenschaft funktioniert und dient gleichzeitig als mögliche Vorbereitung auf den Wettbewerb Jugend forscht.

Klasse 7-10

Pflichtfach Informatik

Im Fach Informatik lernen Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse wie Informationen in einem Computer dargestellt und organisiert werden, wie Daten übertragen werden und wie das Internet funktioniert, wie KI arbeitet und wie sie uns betrifft.

Mit Hilfe von kleinen Computern werden spielerisch erste Schritte in der Programmierung unternommen und untersucht, wie digitale Endgeräte wie Smartphones, Smartwatches und Computer funktionieren.



Wahlfach Technik

Neben experimentellen Grundfertigkeiten wird das Verständnis naturwissenschaftlicher Erkenntniswege vertieft und die Teilnahme an Wettbewerben vorbereitet.

Wahlfach MathePlus

Die Freude und das Interesse an der Mathematik wird gefördert, ebenso der Mut, an mathematischen Wettbewerben teilzunehmen. Die gemeinsame Lösung von Denksportaufgaben hilft natürlich auch bei der Lösung von Problemen im normalen Mathematikunterricht.

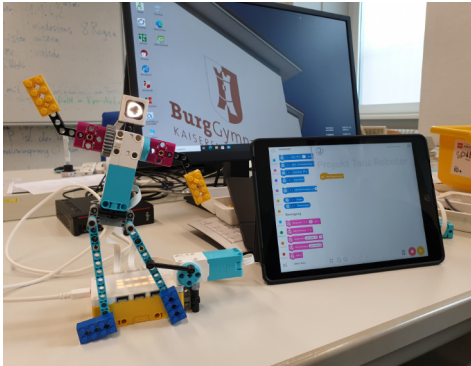
Digitale Schule

Seit 2022 dürfen wir uns „Digitale Schule“ nennen – ein Signet, das unsere umfangreiche Ausstattung mit digitalen Endgeräten und unsere konzeptionelle Arbeit rund um digitale Medien und zur Weiterentwicklung der Medienkompetenz unserer Schüler:innen auszeichnet.



Ausstattung

Alle Unterrichtsräume sind mit einem Smartboard ausgestattet das es Lehrkräften ermöglicht, digitale, interaktive und multimediale Inhalte einfach in den Unterricht einzubinden. Ob mit einem der 90 schuleigenen iPads, an einem der Computer in unseren beiden Computerräumen, mit unseren Lego-Robotern, Calliope:mini, u.v.m. – es gibt viele Möglichkeiten für unsere Schüler:innen und Schüler IT und Medienbildung hautnah und praktisch zu erleben.



Medienbildung

In unserem BurgMedienKomp@ss haben wir für die Klassenstufen 5-10 verpflichtende Bausteine und Aktivitäten rund um Medien aufgeführt, mit denen die Medienkompetenz mit Medien in allen Fächern gefördert und sichergestellt wird. Nicht nur im Unterricht, auch in Workshops mit externen Experten sensibilisieren wir unsere Schüler:innen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien, Daten und klären über Rechte und Pflichten im Umgang mit digitalen Medien auf.

Kommunikation und Plattformen

Über die App SDUI sind Schülerinnen und Schüler sowie Eltern direkt über Neuigkeiten aus dem Schulleben und dem Unterricht sowie den Vertretungsplan informiert. Auch Krankmeldungen können bequem über die App eingereicht werden. Darüberhinaus steht uns mit dem Bildungsportal RLP nicht nur eine umfangreiche Mediathek und Lernplattform sondern auch das digitale Bücherregal (im Rahmen der Schulbuchausleihe) zur Verfügung.



Unsere Sprachen



Wahl der 1. Fremdsprache in Jgst. 5

Unsere Schülerinnen und Schüler können entweder **Französisch** oder **Englisch** als 1. Fremdsprache wählen. Falls Ihr Kind mit Französisch als 1. Fremdsprache beginnt, erhält es eine Stunde Französisch zusätzlich, in der Grundlagen für den bilingualen Unterricht gelegt werden, auch wenn das bilinguale Angebot (siehe Schwerpunkte) in der Jgst. 7 nicht gewählt wird.

Die Zielleistungen im Abitur sind in der 1. und 2. Fremdsprache identisch, d.h. der Unterricht ab Klasse 6 führt zum gleichen Ergebnis wie der Unterricht ab Klasse 5, da er auf den Kenntnissen der 1. Fremdsprache aufbaut. Die Entscheidung, die Sie jetzt treffen, führt also auf lange Sicht, insbesondere mit Blick auf das Abitur, nicht zu Nachteilen für ihr Kind.

Wahl der 2. Fremdsprache in Jgst. 6

Für Schülerinnen und Schüler, die mit Französisch beginnen, ist Englisch als 2. Fremdsprache verpflichtend. Falls die 1. Fremdsprache Englisch ist, kann zwischen Latein oder Französisch gewählt werden.

Wahl der 3. Fremdsprache in der Jgst. 9

Als 3. Fremdsprache bieten wir als freiwillige Wahlfächer Latein oder Spanisch an.



Unser Schwerpunkt: Französisch und bilingualer Unterricht

Neben der traditionellen Möglichkeit Französisch als 1. Fremdsprache zu wählen, bieten wir den deutsch-französischen bilingualen Zweig an.

Aufbau des bilingualen Zweiges

Dieses Angebot richtet sich in erster Linie an leistungsfähige und lernbereite Schülerinnen und Schüler mit Französisch als 1. Fremdsprache. Besonders motivierten, leistungsstarken Schülerinnen und Schülern der 2. Fremdsprache bieten wir die Möglichkeit, ab Klasse 6 am bilingualen Unterricht teilzunehmen.

Für die Schülerinnen und Schüler dieses Zweiges werden die gesellschaftswissenschaftlichen Sachfächer *Erdkunde/Géographie* in den Klassen 7/8 sowie *Geschichte/Histoire* in den Klassen 9/10 zweisprachig unterrichtet.

In der Oberstufe können die Schülerinnen und Schüler einen bilingualen Grundkurs in den Fächern Sozialkunde, Geschichte und Erdkunde belegen. Mit dem Abiturzeugnis erhalten die bilingualen Schülerinnen und Schüler ein Zertifikat in beiden Sprachen. Diese Bescheinigung, verbunden mit der erworbenen Sprachkompetenz, erleichtert ihnen die Aufnahme in binationale Studiengänge mit doppeltem Abschluss.

Internationale Begegnungen

Folgende Austauschprogramme bietet das BurgGymnasium in den einzelnen Jahrgangsstufen an: Saint-Quentin (Partnerstadt von Kaiserslautern), Collège Jean-Moulin, Verny/Metz, Collège Nelson Mandela, Rennes, Bretagne, Lycée Chateaubriand (individueller Austausch, Klasse 10/11). Außerdem gibt es individuelle Austauschprogramme ab Klasse 8 für die französischen Regionen Elsass-Lothringen und Burgund sowie Belgien.

Vor allem für die bilingualen Schülerinnen und Schüler finden regelmäßige Exkursionen ins frankophone Ausland (Wissembourg, Metz, Straßburg, Verdun, Luxemburg) statt, wo die Jugendlichen ihre Sprachkompetenzen und Erfahrungen mit der frankophonen Kultur festigen und erweitern können. Viele Schülerinnen und Schüler nehmen außerdem an individuellen Austauschprogrammen (zwei Wochen Elsass oder Burgund) oder am *Brigitte Sauzay-Programm* (acht Wochen) teil, um Sprache und Kultur im Gastland intensiv kennenzulernen. Die Schülerinnen und Schüler des bilingualen Zweiges fahren jeweils einen Tag nach Wissembourg, Metz, Verdun und Straßburg, wo sie sich einen Einblick in die Arbeit der europäischen Institutionen verschaffen.

Unser musisch-künstlerisches Angebot

Mappen-Beratungs-AG
Bläserklasse
Spielzeit
Werken
Theater
Darstellendes Spiel
Bildende Kunst
Orchester
Musik
BurgBigBand
Chor



Bläserklasse und Darstellendes Spiel

Bläserklasse

Die **Bläserklasse** bietet auf motivierende Weise jedem Kind musikalische und damit auch persönliche Erfolgserlebnisse, indem alle Schülerinnen und Schüler ein Blasinstrument des Orchesters erlernen. Die Klassengemeinschaft wird durch das gemeinsame Ziel gefestigt und intensiviert, das Lernklima wird positiv beeinflusst. Teamfähigkeit, gegenseitiges Zuhören und Rücksichtnahme werden spielerisch erworben. Bläserklassen haben einen exzellenten Ruf, auch bei anderen Lehrkräften, da für die Kinder gemeinsames, zielorientiertes Arbeiten selbstverständlich ist.

Bläserklassen erhalten drei Stunden Musikunterricht pro Woche: Eine Stunde Orchesterprobe, eine Stunde Instrumentalunterricht in kleinen Gruppen und eine normale Musikstunde. Wir bieten die Ausleihe der Instrumente und die Teilnahme am Instrumentalunterricht gegen eine geringe Gebühr an.

Piccolo
Waldhorn
Querflöte
Fagott
Klarinette
Oboe
Flügelhorn
Saxophon
Posaune

Darstellendes Spiel

Darstellendes Spiel ist Unterricht über das Theater mit den Mitteln des Theaters, d.h. die Schülerinnen und Schüler setzen sich nicht nur kognitiv, sondern insbesondere spielpraktisch mit dem Theater und seinem Zeichensystem als Bestandteil der Kultur auseinander. Das Theater wird dabei in seinem historischen und gegenwärtigen Kontext betrachtet und erfahrbar gemacht.

Die Entwicklung von eigenen Produktionen wie auch die Rezeption von Fremdaufführungen sind Gegenstand des Unterrichts, wobei die Schülerinnen und Schüler sowohl die Rolle des Akteurs als auch die des Zuschauers einnehmen und dadurch zu einer reflektierten Teilnahme an Theaterveranstaltungen befähigt werden.

Die Entwicklung eigener kreativer Spielideen in der Gruppe setzt soziale Kompetenzen voraus und entwickelt sie. Die Auseinandersetzung mit dem szenischen Produkt und seinem Entstehungsprozess bildet ein ästhetisches Verstehen aus.

Der DS-Unterricht fordert und fördert somit kreatives Denken und Handeln und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur mündigen Teilnahme am kulturellen Leben. Wir bieten das Fach DS als Grundfach in der Oberstufe an.

Unsere sportlichen Angebote

Sportunterricht am BurgGymnasium bedeutet eine vielfältige Ausbildung in den unterschiedlichsten Sportarten ohne den Faktor Spaß zu vergessen. Jeder soll in seinen individuellen Fähigkeiten gefördert werden und die Möglichkeit bekommen, seine persönlichen Stärken voll auszuschöpfen.

Durch unsere große und gut ausgestattete Sporthalle können wir ein breites Spektrum an abwechslungsreichem Sportunterricht bieten, angefangen bei klassischen Sportarten über sogenannte Randsportarten bis hin zu Trendsportarten.

In den Jahrgangsstufen 5, 6 und 12 gehen alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend im Sportunterricht zum Schwimmen. Deshalb ist es wichtig, dass alle spätestens mit Beginn der 5. Klasse schwimmen können, da die Aufsicht für Nichtschwimmer im Schwimmunterricht nicht gewährleistet werden kann.

Außerdem bieten wir unserer 8. Jgst. einen siebentägigen Aufenthalt in einem Skilager an. Diese Fahrt wird mit den Zielen durchgeführt, die Klassengemeinschaft zu stärken, einen neuen Lebensraum – die Berge – zu erkunden und natürlich das Skilaufen zu erlernen bzw. zu verbessern.



Unsere sportlichen Angebote

Hallenleichtathletik
TanzTurnen
Handball
Fußball
ParkourHockey
Volleyball
Badminton

Und wem der Sportunterricht zu wenig ist, kann sich noch zusätzlich in unterschiedlichen Sport-AGs austoben. Auch der Wettkampf hat seinen Platz im Fachbereich Sport. Neben dem jährlich stattfindenden **Sporttag**, an dem die gesamte Schule teilnimmt, finden zusätzlich noch **Stufenturniere** in unterschiedlichen Sportarten statt und die regelmäßige Teilnahme an **Jugend trainiert für Olympia**.

Auch unser Schulhof bietet die Voraussetzungen für vielfältige Sportmöglichkeiten. Neben Freiflächen stehen mehrere Tischtennisplatten, ein Basketballkorb und ein kleines Fußballfeld zur Pausengestaltung zur Verfügung.



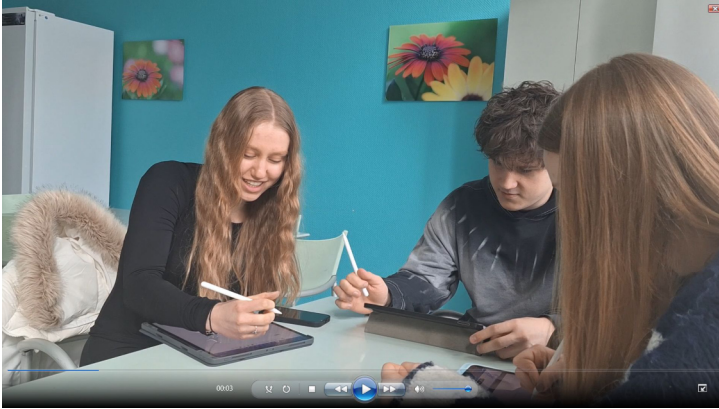
Unsere Schule als Zuhause



Unsere **Schulbibliothek** ist ca. 70 qm groß und hat einen Bestand von ungefähr 13.000 Medien. Ergänzt wird der gut sortierte Sachbuchbereich durch 5 Computerarbeitsplätze mit Internetzugang. Dies ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, zu allen Wissensgebieten in den verschiedensten Medien zu recherchieren und fündig zu werden. Daneben liegt ein Hauptaugenmerk auf dem Kin-

der- und Jugendbuchbereich. Ziel ist es, die Lesefreude bei den Kindern und Jugendlichen zu fördern bzw. zu erhalten. Die Bibliothek bietet für jeden Geschmack die neuesten Reihen, moderne Sachbücher, aber auch beliebte Comics und Mangas. Sie ist nicht nur Arbeits- und Informationszentrum, sondern auch Rückzugsraum. Geöffnet ist die Bibliothek in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr.

Unsere Schule als Zuhause



Das **Grüne Klassenzimmer** bietet unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sowohl Unterricht als auch Freizeit innerhalb der natürlichen Atmosphäre unseres schönen Schulhofes genießen zu können.

Gebaut wurde unser Freiluftraum im Jahr 2016, der **Verein der Freunde des BurgGymnasiums** übernahm damals den größten Teil der Kosten, die Stadt Kaiserslautern finanzierte uns einen Neuaufbau des Schachbretts und **OB Dr. Klaus Weichel** übernahm als promovierter Biologe und Naturliebhaber die Patenschaft.

Unsere gemütliche **Cafeteria** lädt ein zum Verweilen, bietet eine große Vielfalt an gesundem Essen und erfreut sich einer großen Akzeptanz bei der gesamten Schulgemeinschaft.

Wichtig ist es, Freizeit in der Schule verbringen zu können. Hierfür stehen Aufenthaltsräume für Sek. I und Sek. II zur Verfügung.

Das Grüne Klassenzimmer wird aber nicht nur im Sommer gerne besucht. Wir haben auch Sitzkissen für die Sandsteinbänke, so dass wir bis in den Spätherbst unser schönes neues Klassenzimmer nutzen können!



Unsere Wettbewerbe

Schule ist nicht nur Unterricht, sondern bietet durch die Teilnahme an vielgestaltigen Wettbewerben Ansporn zum Lernen, zur Entwicklung der Persönlichkeit und zur Vertiefung von Interessen und Neigungen.

Unsere Schülerinnen und Schülern haben bei der Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben in der Vergangenheit auf Regional-, Landes- und Bundesebene beeindruckende und großartige Erfolge erzielt.

Certamen Rheno-Palatium
Jugend forscht
Biberwettbewerb Informatik
Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten
Känguru der Mathematik
Schüler experimentieren
Wettbewerb Französisch
Mathematik ohne Grenzen
interne Physikwettbewerbe
Wettbewerb moderne Sprachen
Donnersberger Literaturtage

Unsere Angebote für soziales Lernen

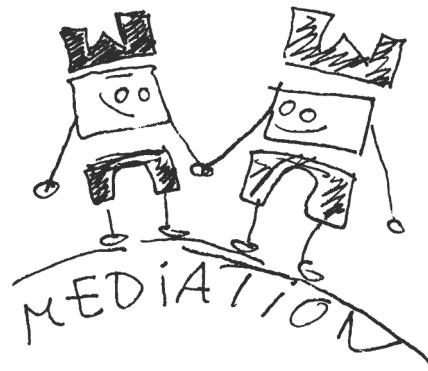
In einer phänomenalen **Anti-Rassismus-Woche** haben wir durch viele kreative und überzeugende Projekte gezeigt, dass unser Leitbild gelebt wird: Es wurden selbst komponierte Lieder zum Thema im Pausenhof vorgeführt, Theatersketches vorgetragen, Videos gegen Rassismus gedreht und vieles mehr. Aufgrund dieses Engagements und hunderten von Unterschriften haben wir dann 2016 die Auszeichnung **Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage** erhalten, auf die wir sehr stolz sind. Viele neue Projekte zur Erhaltung und Förderung von Toleranz und Respekt sind bereits in Planung.

Trotz aller Bemühungen lassen sich in einer großen Gemeinschaft Konflikte nicht immer vermeiden.

Bei Streitfällen innerhalb unserer Schulgemeinschaft findet bevorzugt das Verfahren der **Peer-Mediation** Anwendung. Dabei vermitteln unsere neutralen Schülermediatoren in einem vertraulichen Gespräch zwischen den Konfliktparteien und helfen ihnen dabei, gemeinsam eine einvernehmliche Lösung zu finden. Die Ausbildung der **Streitschlichter** erfolgt im Rahmen der Mediations-AG im Verlauf der 9. Jahrgangsstufe. Diese **Mediatoren** übernehmen in der Regel im Folgejahr das Amt der Klassenpaten für die neuen 5. Klassen. Daneben stehen im Bedarfsfall auch einige erfahrene Lehrkräfte als Mediatoren zur

Jedes Jahr macht sich die Schulgemeinschaft für soziale Projekte stark. Eines davon ist die Spendenaktion **Schüler Helfen Leben**, die vor allem Jugendliche, die in Krisen- und Kriegsgebieten leben, unterstützt.

Gegen Ende des Schuljahres können die Schülerinnen und Schüler den Erlös einer Tätigkeit, der sie anstelle des gewöhnlichen Unterrichts nachgegangen sind, an die Organisation spenden.



Unsere in Erster Hilfe gründlich ausgebildeten Mitglieder des **Schulsanitätsdienstes** (SSD) kümmern sich nicht nur um die Versorgung kranker oder verletzter Schülerinnen und Schüler, sondern planen auch Fortbildungen und leisten Sanitätsdienste bei Veranstaltungen. Angegliedert ist ein **Technischer Schuldienst** (TSD), dem diejenigen Schülerinnen und Schüler angehören, die voll ausgebildete Mitglieder bei der Feuerwehr sind.

Unsere Angebote zur Studien- und Berufswahl

Wünsche und Ziele formulieren

Es ist für uns wichtig, unseren Schülerinnen und Schülern bereits frühzeitig und immer wieder die Gelegenheit zu geben, sich mit der Gestaltung ihrer beruflichen Zukunft auseinanderzusetzen.

Für den Erfolg dieses Prozesses ist es wichtig, dass eigene Stärken und Schwächen erkannt werden, damit Wünsche und Ziele realistisch formuliert und angepeilt werden können. Unterstützt werden wir bei dieser wichtigen Arbeit von vielen externen Partnern, wie die Agentur für Arbeit, regionale Betriebe, Alumni oder auch die RPTU Kaiserslautern und die Hochschule Kaiserslautern.

Tage der Berufs- und Studienorientierung

Sowohl Schülerinnen und Schüler als auch ihre Eltern bekommen wichtige Informationen und Impulse zur Zukunftsplanung an den Tagen der Berufs- und Studienorientierung, die jährlich unter Leitung unserer Berufsberaterin von der Agentur für Arbeit und unter Mitwirkung der Kammern (HWK und IHK) und weiterer Partner stattfinden.

Regelmäßige Sprechstunden zur Berufsorientierung

Unsere Berufsberaterin von der Agentur für Arbeit Kaiserslautern-Pirmasens ist regelmäßig bei uns in der Schule für alle Fragen rund um die Berufsorientierung persön-

lich ansprechbar und bietet jeden Monat ihre Sprechstunde an. Sie unterstützt unsere Schülerinnen und Schüler ganz konkret bei Themen wie Orientierung, Entscheidung und Bewerbung und unterstützt auch bei der Suche nach einem Praktikumsplatz. Über die Sprechstunde hinaus können Beratungstermine auch in der Agentur für Arbeit oder per Videocall vereinbart werden.

Betriebspraktika in Jahrgangsstufe 9 und 11

Die jeweils zweiwöchigen Betriebspraktika in den Jahrgangsstufen 9 und 11 ermöglichen es, ausgewählte Berufsfelder realistischer einzuschätzen und liefern Hinweise, ob der Beruf auch zur eigenen Persönlichkeit passt.

Expertentag

Eine besondere Stellung in der beruflichen Orientierung nimmt unser Expertentag ein, der im Zweijahresrhythmus von Mitgliedern des Schulelternbeirats und der Schule organisiert wird. Zu ca. 20 verschiedenen Berufsfeldern, die den Interessen unserer Schülerinnen und Schüler entsprechen, werden Expertinnen und Experten aus der Berufspraxis eingeladen. Auch die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit den Referenten und manchmal auch zur Herstellung von Kontakten für die Zukunft wird von den Schülerinnen und Schülern dabei gerne genutzt.

Wir sind UNESCO-Projektschule



Was bedeutet UNESCO-Projektschule?

Seit dem 24. Mai 2025 darf sich das BurgGymnasium „An-erkannte UNESCO-Projektschule“ nennen. UNESCO-Projektschulen sind ganz „normale“ Schulen, aber mit einer besonderen Schwerpunktsetzung: Sie orientieren sich in hohem Maße an den Zielen und Werten der UNESCO und engagieren sich für Frieden, Weltoffenheit und nachhaltige Entwicklung. Die Mitarbeit im Netzwerk der UNESCO-Projektschulen, das auf rheinland-pfälzischer, bundesweiter und internationaler Ebene Schulen miteinander verbindet, eröffnet uns die Möglichkeit, uns mit anderen zu verbinden und auszutauschen, um so ein besonderes Schulprofil zu entwickeln. Vor diesem Hintergrund wird vor allem in den folgenden sechs Bereichen gearbeitet:

- Menschenrechtsbildung und Demokratieerziehung,
- Interkulturelles Lernen, Zusammenleben in Vielfalt,

- Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- Global Citizenship,
- Freiheit und Chancen im digitalen Zeitalter,
- UNESCO-Welterbeerziehung.

Viele unserer Projekte, Arbeitsgemeinschaften, Unterrichtsreihen und natürlich auch grundsätzliche Haltungen entsprechen schon lange der von der UNESCO geforderten „Kultur des Friedens“. Auch orientieren wir uns auf vielen Ebenen an den sechs Bereichen. So gibt es an unserer Schule seit Jahrzehnten in vielfältiger Weise einen Austausch mit Frankreich, getragen durch unseren bilingualen Zweig. Darüber hinaus bieten wir aber auch einen China-Austausch und einen Schweden-Austausch an und tragen so dem interkulturellen Lernen Rechnung. Wir haben Streitschlichter, einen Schulsanitätsdienst, arbeiten an einem Medienkonzept sowie unserer Digitalisierung und pflegen einen Austausch mit der RPTU Kaiserslautern, um nur einige Beispiele zu nennen. Auch im Bereich der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) weiten wir unser Engagement stetig aus und wurden im Jahr 2023 zur BNE-Schule der Stufe 2 ausgezeichnet. Einen Einblick in unser Arbeiten auf diesem Gebiet erhalten Sie auf der folgenden Seite.

Unsere Bienen

Die Bienen-AG

Seit dem Schuljahr 2020/21 haben wir am BurgGymnasium unser eigenes Bienenvolk, das oben auf unserem M-Bau, mitten in der Stadt, lebt. Betreut werden unsere Bienen von der Bienen-AG und federführend von Herrn Brettar, eigentlich Französisch- und Chemielehrer an unsere Schule, privat aber auch als Imker tätig.

Im Zuge unseres Engagements für die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und unseres Profils als „Anerkannte UNESCO-Projektschule“ sind wir sehr stolz darauf, dass wir mitten in der Stadt ein Bienenvolk ansiedeln können und unseren eigenen Honig ernten können.

Honigernte in der Bienen-AG

Am Dienstag, dem 13.07.21, haben wir erfolgreich unseren ersten Burghonig ernten können. Trotz des schlechten Wetters verlief alles nach Plan. Zuerst haben wir die mit Honig gefüllten Waben aus den Bienenstöcken entnommen, um dann die Wachsdeckel abzuschaben.

Danach haben wir die geöffneten Waben in die Schleuder gehängt und fingen an, den Honig herauszuschleudern. Das Herausschleudern des Honigs hat uns viel Spaß gemacht. Als der erste Tropfen Honig aus der Schleuder rausfloss, war die Begeisterung und Freude sehr groß. Unseren selbstgemachten Honig durften wir auch schon direkt probieren.

Am Ende erhielten wir fast 20kg Honig!

Wir freuen uns schon auf die nächste Ernte und darauf unseren Honig anbieten zu können.

Die Bienen AG



Unser Leitbild

Werte und Grundhaltungen

- Wir identifizieren uns mit unserer Schule.
- Wir halten ein gutes Schul- und Arbeitsklima für eine wesentliche Vorbedingung gemeinsamen Arbeitens und erfolgreichen Lernens.
- Wir wirken verantwortungsvoll an einem schulischen Miteinander mit, das geprägt ist von Toleranz, gegenseitigem Respekt und Vertrauen.
- Wir verstehen unsere Schule als einen Ort, an dem über Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten hinaus Werte vermittelt werden.

Bildungsangebot

- Wir bieten anspruchsvollen Unterricht an, fördern und fordern unsere Schülerinnen und Schüler. Dies gelingt auf Grundlage des gemeinsamen Engagements der Lehrkräfte, der Schülerinnen und Schüler und der Eltern.
- Wir stärken Eigenständigkeit und Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler.
- Wir bewerten Leistungen fair und transparent.
- Wir führen Gemeinschaftsveranstaltungen im kulturellen, beruflichen, sozialen und sportlichen Bereich durch.

Schule als Lebensraum

- Wir verstehen unsere Schule als eine Begegnungsstätte für gesellschaftliches und kulturelles Leben.
- Wir setzen uns für gute Arbeitsmöglichkeiten für Lernende und Lehrende ein, was die Gestaltung von Räumen, Gebäuden und des Geländes betrifft.
- Wir tragen gemeinsam Verantwortung für einen pfleglichen Umgang mit der Ausstattung unserer Schule.
- Wir wollen das Erscheinungsbild der Schule nach innen und nach außen erhalten und verbessern.
- Wir verknüpfen schulisches Lernen mit außerschulischen Aktivitäten und ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern so authentische Erfahrungen in der Berufs- und Arbeitswelt.

Regeln und Organisation

- Wir akzeptieren gemeinsame Regeln als Voraussetzung für eine funktionierende Schulgemeinschaft.
- Wir halten zur Umsetzung dieser Regeln Disziplin und Ordnung für notwendig.

- 1875 Die *Städtische Töcherschule* beginnt ihre Arbeit mit zunächst nur 4 Klassen (5.-8. Schuljahr) und nur einer Fremdsprache: Französisch
- 1902 Der Name *Höhere weibliche Bildungsanstalt* (HWB) wird erstmalig in den Akten erwähnt
- 1966 Die HWB erhält als offizielle Bezeichnung den Namen *Staatliches Gymnasium an der Burgstraße Kaiserslautern*
- 1970 Die Schule wird *Koedukationsschule*:
Im ersten gemischten Jahrgang werden 46 Jungen angemeldet.
Gleichzeitig wird ein Zweig mit *Französisch als erster Fremdsprache* eingerichtet.
- 1990 Einführung des *deutsch-französischen bilingualen Zweiges*
- 2000 Abschluss der Generalsanierung zum 125jährigen Jubiläum der Schule und Verleihung des neuen Namens:
BurgGymnasium Kaiserslautern
- 2006 Beginn des *China-Austausches* mit Beijing
- 2008 Entwicklung des *Leitbildes* durch die Schulgemeinschaft
- 2013 Auszeichnung als „*MINT-freundliche Schule*“
Kooperationsvertrag mit der Technischen Universität Kaiserslautern
Einführung von *Spanisch* als 3. Fremdsprache
- 2015 Einrichtung des ersten *Informatik*-Leistungskurses und Stärkung des MINT-Schwerpunktes
- 2016 Start des Projektes „*Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*“
- 2017 Verleihung der Auszeichnung „*Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*“
Zweite Auszeichnung als „*MINT-freundliche Schule*“
- 2018 Das BurgGymnasium wird „*Interessierte UNESCO-Projektschule*“
- 2019 Auszeichnung als erste „*WIR-Schule*“ in Rheinland-Pfalz (seither jährliche Auszeichnung)
- 2021 Das BurgGymnasium wird „*Mitarbeitende UNESCO-Projektschule*“
- 2022 Dritte Auszeichnung als „*MINT-freundliche Schule*“ sowie erste Auszeichnung als „*Digitale Schule*“
- 2023 Auszeichnung als „*BNE-Schule*“ der Stufe 2
- 2025 Das BurgGymnasium wird „*Anerkannte UNESCO-Projektschule*“
Vierte Auszeichnung als „*MINT-freundliche Schule*“ sowie zweite Auszeichnung als „*Digitale Schule*“
- 2025 Schuljubiläum 150 Jahre BurgGymnasium

